

# Unser kleines Abenteuer

## Our little Adventure

Von Schnattchen91

### Prolog: Prolog

Nach der Fischmenscheninsel nahm sich die Strohhutbande eine Pause. Ruffy, Chopper und Lysop spielten fangen. Zorro schlief und Brook spielte auf seiner Geige. Nami zeichnete an ihrer Karte und Robin schlief auch. Beide waren auf ihren Sonnenliegen. In der Kombüse bereite Sanji die nächste Mahlzeit zu und Franky reparierte die Pistole in seiner Hand an dem Tisch.

Es war total chaotisch an Deck, da die drei dort fangen spielten. Nami streckte sich und rieb ihren Hinterkopf. Sie legte ihre Karte beiseite und richtete sich auf. Mit ihren Bewegungen weckte sich Robin leicht auf. Nami sah ihre schwarzhaarige Freundin an und lächelte.

„Möchtest du auch etwas trinken?“, fragte Nami. Robin lächelte mit ihrem süßen, üblichen Lächeln und schüttelte den Kopf. Nami lächelte zurück und ging in die Küche zu Sanji und Franky, die immer noch beschäftigt waren. Sanji sah an Franky vorbei und sah Nami, seinen Engel aus dem Himmel.

„Nami-lein“, säuselte er und sein Zigarettenrauch verwandelte sich in kleine Herzen. „Was kann ich für dich tun?“

„Ich wollte etwas zutrinken haben“, sagte Nami mit einem Lächeln auf den Lippen. Sanji nickte und tänzelte zum Kühlschrank. Lächelnd ließ sich Nami auf einem Stuhl nieder und wartete auf ihr Getränk. Franky schaute sich suchend um, etwas das Nami sofort bemerkte. „Hast du was verloren?“, fragte sie neugierig.

„Jo“, antwortete er, „Ich dachte, ich hätte einen Schraubenzieher mitgenommen, aber dem ist wohl nicht so.“ Er stand auf und verließ den Raum. Nami blinzelte, sah jedoch wieder zum Tisch, als Sanji mit einer gesungenen Liebesbekundung ihr das Getränk brachte. Genervt verdrehte Nami die Augen, jedoch trank sie einen Schluck durch den Strohhalm.

„Ich bin gleich wieder da, meine Liebste.“, sagte Sanji. Nami lächelte und nickte, sah das selbe Getränk auf dem Tablett, welches er trug. Alleine in der Küche genoss Nami die Stille.

Die Küchentür sprang auf, sodass Nami erschrak und ihr Getränk verschüttete.

„**Fleisch!**“

Nami drehte ihren Kopf zu ihrem *idiotischen* Kapitän und funkelte ihn mit einem bösen Blick an. Ruffy sah die sitzende Nami und blickte sie mit seinen dunklen, großen Augen an. „Nami, wo ist Sanji? Ich hab verdammt großen Hunger“, quengelte er. Genüsslich, mit halb geöffneten Augen trank Nami ihr Getränk. Ruffy erblickte ihr Getränk und ging auf sie zu. Nami stellte ihr Glas ab und beobachtete Ruffys Bewegungen. Sie sah ihn einfach an und ihr Kapitän legte seine Hände auf ihre Schulter. Er lehnte sich nach vorne und legte sanft seine Lippen auf die ihren.

Er trennte sich wieder. Nami sah ihn mit verträumten Augen und geröteten Wangen an. „Idiot“, murmelte sie. Ruffy grinste und lehnte sich wieder nach vorne, hielt jedoch inne, als sie die Tür öffnete. Sanji sah zu Kapitän und Navigatorin, beide blickten zurück zu ihm. Nami kam ins Schwitzen, als sie Sanjis Blick bemerkte.

„**Fleisch!!!**“, schrie Ruffy erneut.

„**Du** bekommst überhaupt **Nichts.**“, schrie Sanji wütend. Er ging jedoch zu seinem Herd. Nami war erleichtert und wischte sich den Schweiß von der Stirn.

„Nami, gib mir einen Schluck.“, bettelte Ruffy.

„Du bekommst überhaupt nichts.“, kam es mit einem teuflischem Lächeln über ihre Lippen. Ruffy zog einen Schmolmund und murmelte etwas, darauf folgte ein Schlag von Nami. „**DAS** habe ich gehört.“, schrie sie ihn an. Ruffy rieb sich den Kopf. Sanji blickte zu den beiden und setzte ein Lächeln auf. Verärgert setzte sich Nami wieder hin und Ruffy schmolte weiter.

„Ihr seid beide so gemein.“, sagte er. Nami grinste hämisch und sah zu Sanji, beide gaben sich ein mentales High-five. Ruffy ging aus der Küche, mit ihren braunen Augen folgte Nami ihm. Auch Nami stand jetzt auch auf, sie wollte weiter an ihre Karte arbeiten. Als sie an Deck kam, sah sie Ruffy, welche ihr seine Zunge entgegenstreckte, idiotischerweise. Nami runzelte verärgert die Stirn, tat es ihm jedoch gleich. Sie ging zurück zu ihrer Sonnenliege. Sie sah Ruffy mit einem finsternen Blick an. „*Den Schlag hast du verdient, nachdem du mir gesagt hast, dass wir heute keinen Sex haben. Idiot.*“, dachte sie. Sie zeichnete so lange an der Karte, bis die Sonne unterging und der Mond aufging.

Mittlerweile war jeder in der Kombüse, redete, lachte und aß. Zorro schenkte sich etwas Sake ein und Robin fragte, ob sie auch etwas davon haben könnte. Die Party begann langsam mit Bier, Musik und Tanz. Ruffy, Lysop und Chopper tanzten mit den Essstäbchen, Franky und Brook sangen. Nami lächelte und beobachtete das kindische und idiotische Verhalten ihrer Freunde.

Robin stand auf und ging nach draußen. Nami sah ihr hinterher, blieb jedoch am Tisch sitzen. Sie musste Lysops Tritten ausweichen, welche irgendwie zu seiner Tanzperformance gehörten. Er würde bestimmt bald eine Kopfnuss von Nami kassieren.

Robin kam mit einem Kartenspiel in ihrer Hand zurück in die Küche. Sobald Nami Robin

erblickte, zeichnete sich ein Lächeln auf ihre Lippen. „Ich verteile die Karten.“, schrie Nami aufgeregt. Die anderen sahen nun zu Nami und Robin und lächelten auch.

„Ich bin dabei“, sagte Ruffy und hob begeistert seine Hände. Lysop und Chopper boten sich auch an, genauso schlossen sich Zorro und Sanji grinsend an. Franky und Brook spielten so lange ihre Musik, bis das Spiel richtig spannend wurde.

„Ich hab schon wieder gewonnen.“, schrie Nami freudig. Die anderen zuckten schmollend ihre Schultern. Ruffy sah sie mit einem bösen Blick an, Nami jedoch grinste hämisch.

„Das nächste Mal gewinne ich“, sagte Ruffy, er folgte Namis Hand, während sie die Karten austeilte.

„Träum weiter“, sagte sie. Alle sahen die Karten an, skeptisch hob Zorro seine Augenbraue.

„Jemand anderes sollte die Karten mischen. Ich glaube, *diese Hexe* schummelt.“

„Wehe, du nennst die wunderbare Nami noch einmal eine Hexe“, schrie Sanji wütend.

„Ich entscheide selber, wen ich, wie nenne, Schnitzelklopfer.“

Die anderen seufzten und verdrehten die Augen, als die beiden mit ihrem Kampf begannen. Die anderen spielten erst mal weiter, und wieder einmal war die Siegerin Nami.

„Ich bin raus.“, seufzte Lysop.

Nami grinste nur und zuckte mit den Schultern. „Sei froh, dass wir nicht um Geld gespielt haben“, merkte sie an. Robin packte ihre Karten ein, als sie zu den anderen sah. Chopper schlief schon tief und fest. Die anderen wurden auch langsam müde.

„Ich mach auch Schluss für heute“, sagte Robin, stand auf und ging in ihr Schlafzimmer. Die anderen nickten und ließen Nami und Ruffy in der Küche alleine. Nami sah ihn mit einem entschuldigenden Blick an, Ruffy jedoch zog wieder einen Schmollmund.

„Sei nicht sauer. Du gewinnst bestimmt das nächste Mal.“, sagte Nami. Doch die Enttäuschung in Ruffys Gesichtsausdruck wurde nur noch größer, außerdem fing er an, seinen Kopf zu schütteln.

„Das sagst du immer.“ Nami lächelte ihn an und legte ihre Hände auf seine Wange und neigte sich zu ihm.

„Nimm das als Trostpreis“, flüsterte sie ihm zu. Beide sprangen von einander weg, als sich die Tür wieder öffnete, und sahen einen verblüfften Lysop. Ruffy geriet in Panik, er dehnte seine Arm und schlug Lysop so heftig, dass dieser aufs Deck flog. Als Lysop durch die Wand krachte, schrie Nami: „Ruffy, du Schwachkopf, warum hast du das getan?“

„Ich hatte Panik.“, auch Ruffy schrie jetzt und sein Kopf war knallrot. Die anderen sahen verwirrt zu Lysop, der mit einer gebrochenen Nase und einer großen Beule am Boden lag.

„Was ist passiert?“, fragte Sanji verwirrt und geschockt, zugleich.

„Ruffy und Nami haben-“, begann Lysop, jedoch traf erneut eine Faust sein Gesicht, sodass seine Zähne raus fielen.

„Ruffy, das reicht jetzt“, schrie Nami und verpasste ihm eine Kopfnuss.

„-sich geküsst“, konnte Lysop seinen Satz noch beenden, bevor er bewusstlos wurde. Die anderen drehten ihre Köpfe mit weit geöffneten Augen zu Nami und Ruffy, welche an der Reling standen mit genauso einen geschockten Blick, wie ihre Freunde. Ruffy wurde kreidebleich und Nami schlug mit ihrer Hand gegen ihr Gesicht, um ihrem Ärger Ausdruck zu verleihen.

„Nach zwei Jahren... sind wir aufgefliegen“, nuschte Nami in ihre Hand. Ruffy nickte nur.

„**Was?**“, schrien die Crew. Nami und Ruffy schnappten nach Luft und wollten fliehen, jedoch wurden sie von Robins wachsenden Armen festgehalten. Die Anderen waren durch den Schock noch erstarrt und standen still, nur Chopper versorgte Lysop.

Alle hatten sich in der Kombüse versammelt und sahen Nami und Ruffy, mit verschränkten Armen, an. Obwohl der Kapitän durch die Schläge von Lysop wegen seiner gebrochenen Nase und dem verlorenem Zahn kaum wieder zuerkennen war.

„Erklärung?“ ,sagte Franky misstrauisch und verschränkte Arme. Ruffy sah hinter sich. Dort war ein extrem wütender Sanji, welche an seiner Zigarette knabberte und zu seiner Attacke Diable Jambe ausholte.

„Ok, ich werde es erklären“, meinte Nami, „Aber nur, wenn Sanji, Ruffy in Ruhe lässt.“ Die anderen nickten zustimmend. Nur Sanji schnalzte mit der Zunge. Sanji entfernte sich von Ruffy und Nami, sodass Ruffy wieder in Sicherheit war.

„Es ist nichts passiert.“, log Nami nun.

„**Einspruch!** Ihr beide war dabei euch zu küssen“, lautete Lysops Anklage. Nami schüttelte den Kopf und Ruffy schaute weg. Letzteres bemerkte die anderen und grinste hinterlistig.

„Ruffy, was ist passiert?“, fragte Brook. Dicke Schweißperlen bildeten sich auf Ruffy Stirn, jedoch sah er weiterhin erst einmal weg. Wieder schlug Nami ihre Hand gegen ihr Gesicht. „*Wir sind am Arsch.*“

„Nichts“, murmelte Ruffy, sein Gesicht verriet jedoch, das er log.

„Ruffy, ihr wolltet euch küssen, nicht wahr?“, fragte Robin neugierig. Ruffy jedoch drehte seinen Kopf um 180 Grad, was nur dank der Tatsache, dass er ein Gummimensch ist, ging.

„Ok, wir sind aufgefliegen“, seufzte Nami. Jetzt sah wieder jeder zu Nami, auch Ruffy mit seinen großen dunklen Augen. „Lasst mich nur eine Sache klarstellen, wir wollten

es nicht vor euch verheimlichen. Ihr habt es halt nur nie raus gefunden.“

„Nami-Mäuschen.“, winselte Sanji mit Tränen in seinen Augen.

„Nie?“, fragte Franky verwirrt. „Wovon redest du?“

Nami und Ruffy sahen sich an, dann grinste sie breit. „Ruffy und ich sind ein Paar.“

Die Strohhutbande schnappte nach Luft. Sanji hatte einen kompletten Nervenzusammenbruch hatte. Nur Zorro reagierte nicht auf diese Neuigkeit und verharrte weiter in seiner Haltung mit den verschränkten Armen.

„Seid wann?“, Chopper war überrascht und verwirrt zugleich.

Nami und Ruffy sahen sich an, sie hatte dieselbe Frage. „Seit-“, begann Ruffy. Beide dachten kurz nach. „dem Anfang.“ „Ja, irgendwie schon.“, nickte Nami. Die anderen starrten das Pärchen einfach nur an.

„Seit dem Anfang!“, sagte Brook „Wann hat der begonnen?“

Nami und Ruffy sahen sich wieder an. Ein Seufzen wich über Namis Lippen.

„Also zum Anfang“